

Aphorismus.

Denn man kann beim Schreiben nicht alles weglassen.

Der Mensch

Ansehen nutzt
ab.
Den, der angesehen ist.



Einer:
„Als ich zum ersten Mal mit dem Guten konfrontiert wurde, dachte ich, es könnte lohnend sein, das Böse kennenzulernen.“



Der Mensch ist ein krummes Holz.
Nicht *Lug und Trug*, nicht *Knall auf Fall*, nicht *Hui und Pfui*,
nicht *Rat und Tat* – reimen sich auf *Mensch*.
Kein anderes Wort reimt sich darauf.
Ein krummes Holz ist der Mensch. Das ist sein Rückgrat.



Warum fallen wir so leicht auf Lügen herein?
Weil der Abgrund tiefer und anziehender ist als der Grund.
Dürftige Gründe hier,
triftige Abgründe dort.
Und: Wer jagt die Lüge in die Auferstehung?

Alle Gehirne sind Verbrecher.
Alle sind in einen Schädel eingesperrt.



Zwanzig Jahre im Käfig.
Sie machten den Vogel drahtig.



Wir bezahlen das Leben mit dem Tod,
eine andere Währung gibt es nicht.
Darum ist so viel Falschgeld in der Welt.



Der Gartenzwerg
führt gerne Guerillakriege.



Der erhobene Zeigefinger wird zum gekrümmten,
wenn eine Pistole in der Nähe liegt.

Die Menschen teilt er in vier verschiedene Klassen ein,
je nach Wesens- und Gangart.
Einzelgänger, Fremdgänger, Spaziergänger und Blindgänger.



In der Wärme und engen Angepasstheit des Handschuhs
geht das Fingerspitzengefühl zugrunde.



Der Mensch wird sich auseinanderreißen lassen.
Der eine Teil wird abwandern in die Tierwelt, zur Züchtung,
der andere in die Maschinenwelt, zur Kontrolle.



Das Schaf der Vernunft gebiert – Schafe.



Auch wenn der Käfig fliegen würde,
der Vogel bliebe gefangen.
Der Passagier im Flugzeug.

Es ging schief.
Aber bergauf.

Es ging bergauf.
Aber schief.



Er lügt, sehr viel.
Und ist er einmal müde, lässt er lügen.



Some are wise.
And some are otherwise.



Solange die Erde sich dreht,
werden Menschen aus dem Gleichgewicht geraten.
Und die Welt mit ihnen.



Ein Mensch wird aus dem Käfig entlassen.
Flugs wird er zum Tier.

Wir brechen in Tränen aus.
Weil auch dahinter die Freiheit winkt.



Wir alle sind zum Tode verurteilt.
Und bekommen doch nur lebenslänglich.



Das Leben
unterwindet den Tod.



Das Leben
ist ein Schlüssel.
Zum Schlüsselloch.



Sein Auge kennt nur Hinsicht.
Keine Rücksicht, keine Absicht,
keine Zuversicht, keine Einsicht.